

Bericht von der 33. Entomologentagung am 12. und  
13.11.1966 in Linz an der Donau

Der Vorsitzende der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum, Herr Karl KUSDAS, eröffnete am Nachmittag des 12. November die auch diesmal wieder im Redoutensaal des Theaterkasinos stattgefundene und von 135 Teilnehmern aus In- und Ausland besuchte Tagung und begrüßte die Anwesenden, unter ihnen prominente Vertreter der Wissenschaft und der Behörden. Nach einer Gedenkminute für den am 19. Juni 1966 im 69. Lebensjahr verstorbenen Amtsrat Otto CHRISTL, der langjähriger Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft war, gab Herr KUSDAS einen Überblick über die Tätigkeit der Mitglieder im vergangenen Jahr. Folgende Vorträge wurden im Laufe des Jahres gehalten: P. A. EBMER: Insektenfotografie; H. HAMANN: Typen der Wärmeplätze der Umgebung von Linz; Dr. J. KLIMESCH: Expeditionsbericht 1965 über die Kanarischen Inseln; F. KOLLER: Exkursionen in Sardinien 1965; Dr. E. REICHL: Zygänenstudien in Slovenien. An 8 Arbeitssitzungen wurden Zugänge zur Musealsammlung (Lepidoptera, Coleoptera) determiniert und technische Besprechungen geführt. Fallweise wurden die Sitzungen der Steyrer und der Salzkammergutrunde besucht. Abordnungen nahmen an den Entomologentagungen in Wien am 15.-16.1.1966 und in München am 1.-4.4.1966 teil. Von einigen Mitgliedern wurden im Jahr 1966 auch Auslandsexkursionen unternommen: Mazedonien und Griechenland (AIGNER), Jugoslawien (BAIER), Insel Krk (THEISCHINGER), Insel Rab (R. SCHMIDT), Slovenien (PRÖLL, HÖRLEINSBERGER), Türkei (HAMANN, KLIMESCH, KUSDAS, LÖBERBAUER, SCHMIDT), Südtirol (MACK), Monte Vulture in Süditalien (KLIMESCH), Kanarische Inseln (KLIMESCH), Ostafrika (HAMANN). Die Publikationstätigkeit der Mitglieder war nach wie vor rege und deren Beiträge zu fremden Arbeiten waren zahlreich. Wörtlich führte Herr KUSDAS weiter aus:

"Am 26. Oktober dieses Jahres hat die Entomologische Arbeitsgemeinschaft das 45. Jahr ihres Bestandes beendet. Während 17 Jahren haben die Herren Direktor Franz HAUDER, Professor Dr. Hermann PRIESNER, Hofrat Dr. Leopold MÜLLER und Oberst Siegmund HEIN den Vorsitz in dieser unserer Arbeitsgemeinschaft geführt und sie aus einer kleinen Gemeinde von Idealisten zu einer angesehenen wissenschaftlichen Vereinigung gemacht. Durch 28 Jahre hatte ich die Ehre, die Geschicke der Arbeitsgemeinschaft zu lenken. Zwei Ziele hatte ich dabei immer vor Augen: Erstens das von meinen Vorgängern Erreichte zu erhalten, weiter auszubauen und das ursprüng-

lich lediglich auf die Erforschung der Lepidopterenfauna Oberösterreichs gerichtete Ziel auch auf die anderen Insektengruppen auszuweiten. Zweitens, das Hauptziel der Gründung der Arbeitsgemeinschaft, die Herausgabe einer neuzeitlichen Schmetterlingsfauna des Landes Oberösterreich zu erreichen. Die Erfüllung des ersten Punktes ist mir annähernd gelungen. Dem zweiten Ziel, der Herausgabe der Landesfauna, bin ich trotz gewaltiger Vorarbeiten zahlreicher Entomologen, beispielloser jahrelanger Mitarbeit meiner Freunde und Befürwortung dieser großen Arbeit durch bedeutende Persönlichkeiten, allerdings nicht durch Politiker, nur wenig nähergekommen. Die Aufgaben des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft haben sich in diesen letzten 28 Jahren vielfach erweitert, und, bedingt durch häufigere Erkrankungen, konnte ich oft meine Pflichten als Vorsitzender nur schwer erfüllen. Ich war daher schon vor einem Jahr fest entschlossen, den Vorsitz niederzulegen und einem jüngeren Entomologen zu übergeben. Ich habe dies lediglich auf die Bitten meiner engsten Mitarbeiter auf heuer verschoben. Traditionsgemäß hat in unserer Gemeinschaft jeweils der Vorsitzende seinen Nachfolger vorgeschlagen. Ich habe daher meinen lieben Freund Dr. Ernst REICHL gebeten, mit Ende dieses Jahres die Leitung und damit den Vorsitz der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum zu übernehmen. Ich danke allen jenen, die mich in dieser langen Zeit bei meiner Aufgabe unterstützt haben: dem Kulturamt der Oberösterreichischen Landesregierung, den Herren des Oberösterreichischen Landesmuseums, und nicht zuletzt allen meinen Freunden und Mitarbeitern, ohne deren tätige Mithilfe alles nur Stückwerk geblieben wäre. Ich danke aber ganz besonders meinem lieben Freund Dr. REICHL, der trotz schwerer beruflicher Belastung die neue Bürde auf sich nimmt, und verspreche, ihm mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen".

Nach dem Bericht über die wesentlichen faunistischen Neufunde im Land (siehe voriges Heft, pp. 11 bis 16 ) wurden im Laufe des Samstagnachmittags und des Sonntags folgende Vorträge gehalten: BACHMAYER, München: Als Entomologe im tropischen Westafrika; DESCHKA, Steyr: Meine Arbeit an Blattminierern; FRANZ, Wien: Bodenbiozönosen der Kanarischen Inseln und ihre Entwicklungsgeschichte; HAMANN, Linz: Bericht über die Anatolienreise 1966 der Arbeitsgemeinschaften des O.Ö. Landesmuseums; HOLZSCHUH, Wien: Die wirtschaftliche Bedeutung der Borkenkäfer und ihre Lebensweise; KLEMM, Wien: Die Ameisenfauna Salzburgs und zum Naturschutzproblem der Waldameise; WIEST, Wien: Gefahren- und Beutealarmierung bei Ameisen.

Auch diesmal wurde der Verlauf der Tagung den gewohnten hohen Erwartungen gerecht, wofür Herr KUSDAS und seine Mitarbeiter Anerkennung und Dank der Besucher entgegennehmen konnten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14\\_2\\_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht von der 33. Entomologentagung am 12. und 13.11.1966 in Linz an der Donau. 21-22](#)